



# Frauen- und Mädchenfußball – SV Saaldorf

## Pressebericht

von Hans-Joachim Bittner

Bayernliga -Spieltag am 15-09-18

SV Saaldorf 1965 e.V.  
*Frauen- und Mädchenfußball*

Internet: [www.frauenfussball-saaldorf.de](http://www.frauenfussball-saaldorf.de)

E-Mail: [info@frauenfussball-saaldorf.de](mailto:info@frauenfussball-saaldorf.de)

## Ganz bittere Niederlage für die SVS-Damen

**1:2 in der letzten Minute gegen „Angstgegner“ SV 67 Weinberg II – Führung aus der Hand gegeben**

**Berchtesgadener Land.** Weinberg II ist und bleibt der Angstgegner der Saaldorfer Damen: Erneut setzte es gegen das unangenehm spielende Team aus dem Süden Ansbachs eine knappe Niederlage. Diesmal fiel sie besonders schmerzlich aus, da das Gäste-Siegtor erst in der letzten Minute der regulären Spielzeit fiel – 1:2. Schon in der letzten Saison unterlag die Prechtl-Elf dem SV 67 daheim mit diesem Ergebnis, auswärts gab's ein 0:2. Saaldorf musste am Samstag auf Julia Aschauer und Sabrina Waltrich verzichten, Bella Beck konnte auflaufen.

Im zweiten Heimmatch der noch jungen Spielzeit sah es für die ersatzgeschwächte Crew um Spielführerin Kathrin Zellner, die das Leder in Minute 24 mit einem 20 Meter-Freistoß an den Pfosten krachen ließ, richtig gut aus. Nach druckvollem Beginn fiel folgerichtig die Saaldorfer Führung – vorausgegangen war eine Traumkombination: Amelie Hoffmann brachte die Kugel steil auf Kathrin Zellner. Die Mittelfeldakteurin sprintete die Linie entlang und bugsierte das Spielgerät mit letzter Kraft, rechts draußen am Sechzehner angekommen, klug quer auf Marina Aglassinger, die sich am Elferpunkt perfekt freigelassen hatte – 1:0 (31.). Doch wie schon zuletzt in Pegnitz konnte der SVS den knappen Vorsprung nicht halten: Nach starker Vorlage der nicht zu stoppenden Lena Brecht vollstreckte Lena Pfenning eiskalt – 1:1 (43.).

Der zweite Durchgang gestaltete sich weitgehend ausgeglichen. Kein Team vermochte, sich große Vorteile zu erspielen, wengleich Weinberg mit seinem energisch coachenden Ewald Wurzinger optisch etwas präsenter erschien. Der körperbetonte Kampf dominierte, vor allem im Mittelfeld, flüssige Kombinationen waren somit vor rund 80 Zuschauern Mangelware. Auf Saaldorfer Seite setzte Zerina Omeradzic mit einem Fernschuss knapp über den Kasten eines der wenigen Highlights nach der Pause. Die Partie ging an die Substanz, Coach Peter

Prechtl musste die erschöpften Amelie Hoffmann und Bettina Butzhammer vom Feld nehmen, für sie kamen Veronika Beer und Anna Helminger.

In der letzten Minute der SVS-Rückschlag, weil Weinberg am Ende etwas mehr Luft hatte, das Tor erzwang und Saaldorf letztlich zu wenig Zugriff hatte: Die eingewechselte Anika Lechner setzte sich gekonnt durch und überwand SVS-Keeperin Simone Schneider aus zwölf Metern zum 1:2-Endstand (90.). Die erste Saisonniederlage für Saaldorf vor der weiten Auswärtsfahrt am kommenden Sonntag nach Würzburg. – bit



*Bild: – Foto: Bittner*

**SV Saaldorf – SV 67 Weinberg II 1:2.** Zerina Omeradzic (rechts) versucht, vor der starken Gäste-Akteurin Lena Brecht am Leder zu sein. Links beobachtet Bettina Butzhammer die Szene.